

Die besten Debattierenden der Schweiz

Pablo Mathis und Naira Espinoza gewinnen das Nationale Finale von Jugend debattiert

Die Siegerinnen und Sieger

Sekundarstufe II (Jahrgänge 1999 - 2002)

1. Rang

Pablo Mathis

Finalistinnen und Finalisten

Lena Mäder

Benjamin Bratschi

Jonas Lüthy

Sekundarstufe I (Jahrgänge 2003 - 2006)

1. Rang

Naira Espinoza

Finalistinnen und Finalisten

Giuianna Largiadè

Maximilian Scheiber

Liv Kloth

Eine Meinung zu vertreten, die nicht der eigenen entspricht – sogar für die besten Politiker wäre das eine unmögliche Aufgabe: Doch diese Jugendlichen können es, denn sie sind die besten Debattierenden der Schweiz. Am 29. und 30. März diskutierten sie am Nationalen Finale von Jugend debattiert um die Wette. In zwei Vorrunden und einer Finalrunde mussten die insgesamt 84 Jugendlichen die Jury überzeugen. In drei Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch) und jeweils zwei Kategorien wurden die Sieger erkoren: In der Deutschschweiz konnten Pablo Mathis von der Kantonsschule Alpenquai Luzern in der Sekundarstufe II und Naira Espinoza vom Gymnasium Kirchenfeld Bern in der Sekundarstufe I die Konkurrenz hinter sich lassen.

Es war ein steiniger Weg bis ans Nationale Finale von Jugend debattiert: Nach schulinternen Ausscheidungen führte der Weg der jungen Debattierenden an eines der insgesamt 11 Regionalfinale, wo sich jeweils die besten vier pro Kategorie für das Nationale Finale qualifizierten. In zwei Vorrunden wurde dann entschieden, wer in die Finalrunde einzieht. Diskutiert wurde unter anderem über ein Mindestalter von 16 Jahren für Social-Media-Plattformen oder eine Frauenquote bei politischen Wahlen. Dass die Jugendlichen nicht ihre eigene, sondern eine zugeloste Meinung vertraten, war den Debatten nicht anzumerken. Die über 300 Zuschauer waren begeistert, wie viel Wissen sich die Jugendlichen im Vorfeld angeeignet hatten und wie gekonnt sie ihre Positionen vertraten. Der zweitägige Anlass hatte neben Debatten auch ein Besuch im Bundeshaus und einen Austausch mit den Parlamentariern zu bieten. Die Politikerinnen und Politiker zeigten sich beeindruckt von den intelligenten und kritischen Fragen der Jugendlichen.

Nach der Bekanntgabe der Finalistinnen und Finalisten folgte zuerst die Finaldebatte der Sekundarstufe I zum Thema „Soll das Mindestalter für Social-Media-Plattformen in der Schweiz auf 16 Jahre erhöht werden?“. Naira Espinoza überzeugte vor allem mit ihrer Gesprächsfähigkeit und holte sich verdient den Sieg. In der Sekundarstufe II wurde die Reduktion der Wochenarbeitszeit auf 35 Stunden pro Woche thematisiert. In einer sehr ausgeglichenen Debatte, die an Niveau und Emotionen kaum zu überbieten war, konnte Pablo Mathis die Jury mit seiner ruhigen und äusserst gewandten Ausdrucksweise überzeugen und liess sich als Sieger feiern.

Informationen zu YES und dem Programm Jugend debattiert

Jugend debattiert ist ein Bildungsprogramm der Non-Profit Organisation YES. Es bringt aktuelle gesellschafts- und wirtschaftspolitische Themen sachgerecht und unverfälscht an die Schulen. Dabei recherchieren Schülerinnen und Schüler aktuelle Themen selbstständig, verstehen deren soziale, wirtschaftliche und ökologische Zusammenhänge und bilden sich so eine differenzierte Meinung. In der Debatte vertreten sie gekonnt eine zugewiesene Position, tolerieren andere Meinungen und reflektieren durch den Dialog die eigene Meinung. Sie lernen, Konflikte mit Worten zu lösen, halten unterschiedliche Meinungen aus und wachsen zu verantwortungsbewussten Stimmbürgerinnen und -bürgern heran. Der Jugend debattiert Wettbewerb findet in allen Sprachregionen und in der ganzen Schweiz statt. Mehr Infos unter: <https://www.yes.swiss/programme/jugend-debattiert>

> Kontakt: Seraina Kaufmann, Kommunikation und Social Media, Telefon: +41 79 196 73 23, E-Mail: seraina.kaufmann@yes.swiss